



Schlins, am 10. Januar 2003

Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, 19. Dezember 2002 um 20:00 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes abgehaltene

19. Sitzung

der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bgm. Mag. Harald Sonderegger, Vbgm. Reinold Begle, Karin Matt, Katharina Keckeis, Alfons Matt, Kurt Bitschnau, Gabriele Mähr, DI Dieter Stähele, Manfred Fischer, Mag. Monika Erne, Kurt Gerstgrasser, Thomas Voppichler, Werner Kirchner, Wolfgang Madlener, Othmar Einwallner, Arnold Maier, Otto Rauch

Entschuldigt abwesend: Mag. Arno Dörn, Herwig Sonderegger, Gerd Gritzner, Ing. Hans Amann, Herbert Egger

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt fest, dass die Einladungen zur 19. Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 18. Sitzung vom 16.9.2002
2. Beschlussfassung über die Durchführung einer Volksabstimmung zu folgenden Landesgesetzen:
 - a) Gesetz über eine Änderung des Kundmachungsgesetzes
 - b) Gesetz über eine Änderung des Gesetzes über den Unabhängigen Verwaltungssenat
 - c) Gesetz über die Nachprüfung der Vergabe von Aufträgen
 - d) Gesetz über eine Änderung des Straßengesetzes
3. Beschlussfassung über eine Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Sozialzentrum Satteins-Jagdberg“
4. Darlehensaufnahmen
 - a) Grunderwerb GST-NR 2838
 - b) Errichtung der Fotovoltaikanlage
5. Vorlage des Prüfberichtes über die am 25.11.2002 durchgeführte Prüfung der Kassengebarung
6. Festsetzung von Gemeindegebühren, Beiträgen und Abgaben für 2003
7. Dienstpostenplan 2003
8. Bestellung eines neuen Delegierten in das Büchereikuratorium
9. Berichte
10. Allfälliges

Erledigungen

1. Der Vorsitzende stellt nach Umfrage fest, dass keine Einwendungen oder Änderungswünsche gegen die Verhandlungsschrift der 18. Sitzung vom 16.9.2002 erhoben werden. Sie gilt somit als genehmigt.

2. Beschlussfassung über die Durchführung einer Volksabstimmung zu folgenden Landesgesetzen:

Der Bürgermeister erläutert die wesentlichen Inhalte und die Änderungen in den folgenden Landesgesetzen:

- a) Gesetz über eine Änderung des Kundmachungsgesetzes
- b) Gesetz über eine Änderung des Gesetzes über den Unabhängigen Verwaltungssenat
- c) Gesetz über die Nachprüfung der Vergabe von Aufträgen
- d) Gesetz über eine Änderung des Straßengesetzes

In der darauf folgenden Abstimmung wird einstimmig keine Volksabstimmung zu den erwähnten Landesgesetzen gefordert.

3. Beschlussfassung über eine Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Sozialzentrum Satteins-Jagdberg“

Der Bürgermeister erläutert den Inhalt der aufgrund des Beitritts der Gemeinde Dünserberg notwendigen Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Sozialzentrum Satteins-Jagdberg“. Die Aufstockung des Bettenanteiles wurde bereits in der letzten Sitzung am 16.9.2002 unter TOP 3 grundsätzlich beschlossen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Delegierte der Gemeinde Schlins im Gemeindeverband Sozialzentrum Satteins-Jagdberg einstimmig ermächtigt, einerseits dem Beitritt der Gemeinde Dünserberg zum Gemeindeverband Sozialzentrum Satteins-Jagdberg zuzustimmen und andererseits den daraus resultierenden Satzungsänderungen in den §§ 1, 3 und 4 - wie vom Gemeindeverband mit Schreiben Zl. 024-12, eingelangt am 14.11.2002, empfohlen – die Zustimmung zu erteilen.

4. Darlehensaufnahmen

- a) Grunderwerb GST-NR 2838

Im Budget für das Jahr 2002 war die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung eines Grundkaufes an der Walgaustraße vorgesehen. Das Grundstück wurde in der Zwischenzeit gekauft und bezahlt. Inklusiv sämtlicher Nebenkosten ist dafür ein Aufwand von € 327.000,00 entstanden. Sechs Banken wurden zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Fünf Banken haben ein Angebot abgegeben. Lt. vorliegendem Vergabevorschlag ist die RAIBA Walgau-Großwalsertal Bestbieterin mit einem Zuschlag von 0,15% über dem EURIBOR bei der Variante A (in EURO variabel) und einem Zuschlag von 0,24% über dem 6-Monats-LIBOR bei der Variante B (in CHF variabel). Weiters war die RAIBA Walgau-Großwalsertal die einzige Anbieterin, die einen Fixzins in Höhe von 1% bei der Variante B angeboten hat. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Darlehensaufnahme von € 327.000,00 als CHF-Darlehen bei der Billigstbieterin, der RAIBA Walgau-Großwalsertal zu beschließen. Einstimmiger Beschluss.

- b) Errichtung der Fotovoltaikanlage

Im Budget für das Jahr 2002 war die Aufnahme eines Darlehens von € 104.000,00 zur Finanzierung der Errichtung der Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindeamtes vorgesehen. Die Fotovoltaikanlage ist bereits fertiggestellt und wurde Mitte Oktober in Betrieb genommen. Da durch die rasche Rechnungslegung für das Geschäfts- und Wohngebäude „St. Anna“ im Dezember ein Finanzierungsengpass bestand, hat der Gemeindevorstand im Wege der Dringlichkeit in seiner 37. Sitzung am 25.11.2002 unter Top 3.c) die Aufnahme von € 100.000,00 bei der RAIBA Walgau-Großwalsertal zu den selben Konditionen wie unter 4.a) beschlossen. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Darlehensaufnahme von € 100.000,00 als CHF-Darlehen bei der RAIBA Walgau-Großwalsertal nachträglich zur Kenntnis zu nehmen. Einstimmige Kenntnisnahme.

5. Vorlage des Prüfberichtes über die am 25.11.2002 durchgeführte Prüfung der Kassengebarung

Wolfgang Madlener als Obmann des Prüfungsausschusses verliest den vorliegenden Prüfbericht über die unangekündigte Prüfung der Kassengebarung am 25.11.2002.

Demnach wurde der Kassastand überprüft und wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Die Ordnungsmäßigkeit der Kasseführung wird bestätigt.

Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen und der Gemeindegassiererin einstimmig die Entlastung erteilt und für ihre gewissenhafte Arbeit gedankt.

6. Festsetzung von Gemeindegebühren, Beiträgen und Abgaben für 2003

Sämtliche neu festzusetzenden Gebühren und Abgaben wurden vom Ausschuss für Gebühren, Kanal und Wasser/Abfallwirtschaft in der Sitzung am 16. Dez. 2002 beraten.

a) Festsetzung der Wasserbezugsgebühren:

Der Vorsitzende bringt die von der Verwaltung erstellte Kalkulation der Kosten der Wasserversorgung unter Berücksichtigung der Abgänge der vergangenen zehn Jahre zur Kenntnis. Daraus ergäbe sich ein kostendeckender Gebührensatz von € 0,76 exkl. MWSt. Würden die früheren Abgänge berücksichtigt, wäre der kostendeckende Gebührensatz weit höher anzusetzen. Geringfügige Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr konnten durch den wieder gestiegenen Wasserverbrauch abgedeckt werden.

In der Folge wird einstimmig beschlossen, die Wasserbezugsgebühr nicht zu erhöhen und sie bei € 0,82/m³ netto zu belassen.

Weiters wird einstimmig beschlossen, die Wasseranschlussgebühr aufgrund der geänderten Berechnungsgrundlage auf € 19,77 anzuheben. Dies bedeutet jedoch keine Erhöhung, sondern ist aufgrund der in der Wasserleitungsordnung vorgenommenen Änderung der Bewertungseinheit (1 Bewertungseinheit ist 25% je Quadratmeter Geschossfläche) erforderlich geworden. Dadurch ist das wertmäßige Ergebnis wieder gegeben.

b) Festsetzung der Kanalbenützungsgebühren:

Der Vorsitzende bringt die von der Verwaltung erstellte Kalkulation der Kosten der Abwasserbeseitigung unter Berücksichtigung der Abgänge der vergangenen zehn Jahre zur Kenntnis. Daraus ergäbe sich ein kostendeckender Gebührensatz von € 1,76 exkl. MWSt. Eine geringe Anhebung der Kanalbenützungsg Gebühr von € 1,45 auf € 1,50 wird deshalb vom Unterausschuss empfohlen.

In der Folge wird einstimmig beschlossen, die Kanalbenützungsg Gebühr auf € 1,50/m³ zu erhöhen.

c) Abfallentsorgung

Anhand der von der Verwaltung vorgelegten Kalkulation kann lt. Vorsitzendem festgestellt werden, dass bei den einzelnen Müllgebühreng Gebühren keine Erhöhung notwendig ist. Die für 2003 angekündigten Kostensteigerungen und die Erhöhung der Deponiegebühr können auf Basis der zu erwartenden Gebühreneinnahmen abgefangen werden.

In der Folge wird einstimmig beschlossen, die gesamten Abfallgebühren nicht zu erhöhen.

d) Grundsteuer B

Vom Unterausschuss Gebühren, Kanal, Wasser, Müll wurde vorgeschlagen, den Hebesatz für die Grundsteuer B auf 490% und in einem der nächsten Jahre auf den maximalen Hebesatz von 500% anzuheben. Auf Vorschlag der Verwaltung wird einstimmig beschlossen, den Hebesatz für die Grundsteuer B bereits ab 1.1.2003 auf den maximalen Hebesatz von 500% anzuheben.

e) Hundeabgabe

Die Hundeabgabe für den 1. Hund wird auf € 45,00 und jeden weiteren Hund auf € 60,00 angehoben. Mehrheitsbeschluss 15:2 (Manfred Fischer, Otto Rauch).

f) Kindergartenbeitrag

Die Personalkosten für den Kindergarten sind durch die Personalaufstockung aufgrund der höheren Kinderzahlen stark gestiegen. Der Bürgermeister weist auf den Umstand hin, dass die Personalkosten für den Kindergarten bereits höher als für die gesamte Verwaltung inklusive Bauhof sind. Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird der Kindergartenbeitrag ab 1. März 2003 für das 1. Kind von € 25,00 auf € 26,40 inkl. MwSt monatlich und für jedes weitere Kind von € 17,00 auf € 18,40 inkl. MwSt monatlich erhöht. Der Bastelbeitrag wird von € 3,90 auf € 4,00/Kind angehoben.
Einstimmiger Beschluss.

g) Essen auf Rädern

Der Beitrag für ein Essen wurde seit Beginn dieser Dienstleistung vor 10 Jahren noch nie angehoben. Es wird einstimmig beschlossen, den Preis für ein Essen von € 4,72 auf € 5,00 anzuheben.

h) Bei der Generalversammlung der Musikschule Walgau wurde beschlossen, den Mitgliedsgemeinden folgende Erhöhungen des Jahresbeitrages zur Verrechnung an die Eltern zu empfehlen:

- Einzelunterricht von	€ 510,00 auf	€ 528,00
- Kurzstunde 2 Personen	€ 304,00 auf	€ 315,00
- Gruppenstunde mit 2 Schülern	€ 304,00 auf	€ 315,00
- Gruppenstunde ab 3 Schülern	€ 188,00 auf	€ 195,00
- Früherziehungs- und Elementarunterricht	€ 130,00 auf	€ 135,00.

Einstimmiger Beschluss.

i) Alle anderen Gemeindegebühren und –abgaben werden auf Vorschlag des Unterausschusses Gebühren, Kanal, Wasser, Müll einstimmig in der bisherigen Höhe belassen.

7. Dienstpostenplan 2003

Der von der Verwaltung vorgelegte Dienstpostenplan für das Jahr 2003 wird vom Vorsitzenden erläutert. Es sind keine Ausweitungen gegenüber dem Dienstpostenplan 2002 vorgesehen. Der Amtsleiter wird dienstvertragsgemäß in C 2 überstellt. Einstimmiger Beschluss.

8. Bestellung eines neuen Delegierten in das Büchereikuratorium

Werner Bischof hat seine Funktion als Delegierter der Gemeinde im Büchereikuratorium aus beruflichen Gründen zurückgelegt. Der Bürgermeister schlägt vor, Kurt Gerstgrasser, der früher als Delegierter der Pfarrgemeinde im Kuratorium vertreten war, als Delegierten der Gemeinde zu nominieren. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Werner Bischof für seinen Einsatz im Kuratorium.

9. Berichte

a) Die Abrechnung für die Kinderbetreuung im Sommer liegt vor. Im Jahr 2002 entstand ein Abgang in Höhe von € 321,17 der durch den Vortrag des Überschusses aus dem Jahr 2001 abgedeckt ist.

b) Am 25.11.2002 fand die 12. Obleutesitzung statt. Dabei wurde der Veranstaltungskalender für den Winter 2002/Frühjahr 2003 erstellt. Von der Spielgemeinde Schlins wurde ein Musikprojekt von Gerold Amann auf der Burgruine im Juli 2003 angekündigt.

c) Der neue Landbus-Fahrplan bis 31.12.2003 wurde diese Woche an jeden Haushalt ausgesendet.

d) Die Vollversammlung der Musikschule Walgau fand am 18.12.2002 in Düns statt. Dabei wurden der Rechnungsabschluss 2001 und der Voranschlag 2002 genehmigt.

Berichtet wurde, dass im laufenden Schuljahr insgesamt 735 Schüler unterrichtet werden. Derzeit stehen 62 Schüler aus Schlins in Ausbildung. Trotz der in den letzten Jahren vorgenommenen Erhöhungen der Elternbeiträge leisten die Gemeinden zwischen 38,4 und 42,5 % der Gesamtkosten. Der Landesanteil bewegt sich zwischen 35,5 und 33,9 % und die Eltern haben zwischen 26 und 23,5 % der Ausbildungskosten zu tragen.

- e) Auf Initiative einiger betroffener Grundeigentümer des Gebietes „Gartis“ fand eine Informationsveranstaltung mit Vertretern der Agrarbezirksbehörde statt. Vizebürgermeister Reinold Begle hat den Bürgermeister vertreten. Der Großteil der Grundeigentümer hat sich für eine Zusammenlegung ausgesprochen.
- f) Bei einer Besprechung mit Mitarbeitern des Wasserbauamtes, des Landes und der Naturschutzbeauftragten wurden die verschiedenen Projektvarianten für ein Schotterfangbecken im Vermülsbach vor der Querung der Walgaustraße beraten bzw. begutachtet. Die von der Gemeinde Schlins und dem Wasserbauamt befürwortete Variante 2 wird von der Naturschutzbeauftragten abgelehnt, da dabei zu viele Bäume gefällt werden müssten. Die Varianten 1 und 3 werden als nicht zielführend bzw. zu teuer abgelehnt. Die Kosten sollen zu 40% vom Bund, 40% Land und 20% von den Interessenten getragen werden. Das Landeswasserbauamt wird die Variante 2 als Projekteingabe ausarbeiten. Diese soll nach Vorliegen den Grundbesitzern vorgestellt werden.
- g) Am 11.11.2002 fand eine Sitzung des Unterausschusses Soziales und Familie statt. Obfrau Karin Matt berichtet, dass eine Nachbetrachtung der Sommerbetreuung für Kinder angestellt wurde und bereits erste Vorbereitungen für die Sommerbetreuung 2003 getroffen wurden. In diesem Zusammenhang bedankt sich Karin Matt bei allen Mithelfern, insbesondere Gabi Mähr, für die geleistete Arbeit.
Da mehrere Kinder, die im nächsten Jahr älter als 10 Jahre sind, nachgefragt haben, ob für sie im nächsten Jahr ein Angebot besteht, wurde mit den ortsansässigen Sportvereinen Kontakt aufgenommen und die Durchführung einer Sport- und Erlebniswoche angedacht.
Der Bürgermeister und Kathrin Keckeis haben auf einer Studienreise des IfS mehrere Seniorenprojekte in der Schweiz besichtigt. In diesem Zusammenhang wurden insbesondere auch anhand des Wolfurter Modells Überlegungen angestellt, wie vor allem Senioren bis etwa 75 Jahre verstärkt im öffentlichen Leben eingebunden werden können.
- h) Lt. offiziellem Ergebnis der Großzählung 2001 hat Schlins nun 2043 Einwohner. Das ist seit 1991 ein Zuwachs von 15%. Dadurch fließen der Gemeinde € 106.000,00 (+10,1%) mehr an den Ertragsanteilen aus Bundesabgaben zu.
- i) Lt. vorläufiger Schlussabrechnung vom 25.11.2002 für die Errichtung des Geschäfts- und Wohngebäudes „St. Anna“ wurden an Leistungen insgesamt € 2.394.766,91 vergeben. Die Abrechnungsprognose lautet auf rund € 2.306.000,00, wobei die Planungshonorare dabei noch nicht aktualisiert sind. Die Gesamterrichtungskosten werden daher ca. € 65.000,00 unter den ursprünglich geschätzten Errichtungskosten liegen.
- j) Aufgrund der sehr erfreulichen Umsatzentwicklung im SPAR-Markt steigt die Umsatzmiete gegenüber dem Jahr 2002 um ca. 24%. Damit konnten alle Erwartungen bei weitem übertroffen werden.
- k) Das geplante Blockkraftwerk auf dem Areal der Firma AMMANN Bau in Nenzing wird nicht realisiert, da sich auch die entsprechenden Gremien der Gemeinde Nenzing dagegen ausgesprochen haben.
- l) Der Kooperationsvertrag des Wasserwerkes Schlins mit den Stadtwerken Feldkirch wurde am 18.12.2002 unterzeichnet.
- m) Bei der am 22.10.2002 stattgefundenen Verbandsversammlung des Umweltverbandes wurde 10 Jahre Umweltverband gefeiert und u.a. der Rechnungsabschluss 2001 und Abweichungen zum Voranschlag 2002 genehmigt.
- n) Lt. einer Auflistung des Umweltverbandes wurden in Schlins im Jahr 2001 58,23 to Altglas, 14,18 to Metall, 22,79 to Kunststoff und 172,68 to Altpapier entsorgt. Schlins liegt damit bei den in den Containern der Wertstoffsammelstellen gesammelten Fraktionen über dem regionalen Durchschnitt. Dies dürfte vor allem durch den Umstand zu erklären sein, dass in Schlins viele Arbeitsplätze für Auswärtige vorhanden sind und nicht mehr in allen angrenzenden Gemeinden Wertstoffsammelinseln bestehen.
- o) Der Bürgermeister berichtet von der Jahreshauptversammlung der Dorfsennerei. Bei den Neuwahlen wurden die bisherigen Funktionen bestätigt. Obmann ist weiterhin Alfons Matt. Das Jahr 2001 wurde positiv abgeschlossen. Die Bilanz wurde der Gemeinde vereinbarungsgemäß vorgelegt.

- p) Bei der Jahreshauptversammlung der Turnerschaft wurde Reinhard Tschabrun zum neuen Obmann gewählt. Reinold Begle berichtet, dass bei der Jahreshauptversammlung die Unterstützung durch die Gemeinde Schlins besonders gelobt wurde. Dabei wurde hervorgehoben, dass sich Schlins, unter anderem auch durch die guten Trainingsbedingungen im Wiesenbachsaal, zu einer regionalen Turnierhochburg entwickelt hat und bereits große Erfolge wie z.B. der Staatsmeistertitel von Melanie Ströhle erzielt werden konnten.
Der Bürgermeister ergänzt dazu, dass auch andere Gemeinden wie Wald a.A. und Nenzing, deren Kinder bei der TS Schlins betreut werden, den Verein finanziell unterstützen.
- q) Reinold Begle berichtet von einer Besprechung betreffend den Jugendarbeiter für den Walgau. In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass mit der Gruppe Jugendlicher, die derzeit den Jugendraum betreibt, die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert. Frühere Probleme konnten bisher sehr gut vermieden werden.
Alfons Matt weist auf gelegentliche Lärmbelästigung in den Nachstunden hin. Dabei seien die unmittelbaren Nachbarn überdurchschnittlich betroffen.

10. Allfälliges

- a) Die Stadt Feldkirch und die Stadtwerke Feldkirch haben den Schlinser Mandataren anlässlich der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages einige Flaschen Ardetzenberger Wein und Mineralwasser aus der Goppaquelle verbunden mit den besten Wünschen für eine gute Zusammenarbeit übermittelt. Der Bürgermeister schlägt vor, diese im Anschluss an die Sitzung bei einem gemütlichen Beisammensein zu genießen.
- b) Arnold Maier bedankt sich im Namen der Fraktion „Freiheitliche“ für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.
- c) Wolfgang Madlener schließt sich im Namen der Fraktion „Sozialdemokraten“ dem Dank von Arnold Maier an.
- d) Kathrin Keckeis weist darauf hin, dass über die Zufahrt zum Objekt Gerbergasse 3 auf den Parkplatz des Geschäfts- und Wohngebäudes „St. Anna“ zugefahren wird. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass bauliche Veränderungen geplant sind, damit dies verhindert werden kann.
- e) Karin Matt weist auf Sichtbehinderungen durch aufgestellte Werbetafeln bei der Ausfahrt aus dem Parkplatz des Geschäfts- und Wohnhauses „St. Anna“ hin. Der Pächter des SPAR-Marktes soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Tafeln nicht zu nahe an der Straße aufgestellt werden.
- f) Alfons Matt weist darauf hin, dass die aufgelassene Brunnenstube im Bereich Gurtloch nicht versperert ist. Dies stellt eine Gefahrenquelle vor allem für spielende Kinder und Jugendliche dar.
- g) Kurt Bitschnau erkundigt sich nach dem Zaun entlang der Bahnhofstraße. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass der Zaun im Eigentum und auf Grund der Agrargemeinschaft Schlins steht. Seitens des Obmannes wurde mitgeteilt, dass der Zaun von der Agrargemeinschaft nicht mehr erneuert wird, da nun kein Viehtrieb mehr stattfindet. Geplante Instandhaltungsarbeiten sollten mit der Agrargemeinschaft abgesprochen werden, da größere Investitionen aufgrund der mittelfristig geplanten Radwegverbindung nach Nenzing nicht sinnvoll erscheinen.
- h) Otto Rauch vertritt die Auffassung, dass durch die Durchforstung im Bereich Hasenboden Schaden am Waldbestand entstanden ist. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass er sich bei einem Lokalausgenschein von der geleisteten sehr guten Arbeit überzeugt hat. Die jetzt aufgrund der warmen und nassen Witterung sichtbaren, seiner Meinung nach geringen Schäden, werden bereits in kurzer Zeit nicht mehr zu sehen sein.
- i) Der Bürgermeister bedankt sich bei Mandataren für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Besonders lobt der Bürgermeister die Bediensteten der Gemeinde aus allen Bereichen und die Mitglieder des Gemeindevorstandes für die geleistete Arbeit im überaus arbeitsreichen vergangenen Jahr. Weiters wünscht er allen schöne Feiertage und viel Glück im neuen Jahr.

- j) Vizebürgermeister Reinold Begle dankt dem Bürgermeister im Namen aller Gemeindevertreter für die von ihm geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit im Gemeindevorstand.

Schluss der Sitzung um 22,30 Uhr

Der Schriftführer

Der Bürgermeister

Michael Wäger

Mag. Harald Sonderegger